

Course an der Wiener Börse vom 14 Jänner 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 12.

Montag den 16. Jänner 1882

(237-1) Kundmachung. Nr. 263.

Vom Beginne des Schuljahres 1881/82 an kommt ein Staatsstipendium für Hörer der medicinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz im Jahresertrage von zweihundert fünfzig zwei (252) Gulden zur Wiederbesetzung.

Anspruch auf dieses Stipendium haben nur die der slovenischen Sprache kundigen Studierenden, welche sich den medicinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz widmen und sich mittelst eines, dem Gesuche beizulegenden Reverses zur fünfjährigen Ausübung der Praxis in Krain, und zwar in der Regel außerhalb der Landeshauptstadt, von der Zeit der erlangten Befähigung angefangen, verpflichten.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armut und überstandener Kuhpockenimpfung der bisherige Fortgang in den medicinisch-chirurgischen Studien und die Kenntnis der slovenischen Sprache documentiert nachzuweisen, und welchen auch der vorschrittsmäßig unterfertigte Revers beizuschließen ist, im Wege des betreffenden Decanates bis 15. Februar d. J. anher zu überreichen.

Laibach am 10. Jänner 1882. R. k. Landesregierung für Krain.

(190-3) Lehrstelle. Nr. 682.

An der vierklassigen Volksschule zu St. Veit bei Sittich ist die dritte Lehrerstelle, womit ein Gehalt jährlicher 450 fl. verbunden ist, definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im Wege der vorgelegten Schulbehörde bis Ende Jänner 1882 anher vorzulegen.

R. k. Bezirkschulrath Littai, am 8. Jänner 1882.

(254) Kundmachung.

In der ersten Hälfte des Monats Jänner 1882 haben nachstehende Metzger das Fleisch von gemästeten Kindern zu den billigsten Preisen verkauft: Herr Michael Dimnik in seiner Fleischbank Jakobsquai Nr. 47 das Kilogramm Hinteres mit 58 kr., Vorderes mit 46 kr.; Herr Anton Porenta in seiner Fleischbank Bodnikgasse Nr. 8 das Kilogramm Hinteres mit 58 kr., Vorderes mit 44 kr.; Frau Maria Urbas in ihrer Fleischbank Schulallee das Kilogramm Hinteres mit 58 kr., Vorderes mit 48 kr.

Stadtmagistrat Laibach, den 15. Jänner 1882.

Der Bürgermeister: Paschan m. p.

Anzeigebblatt.

(185-3) Bekanntmachung. Nr. 28,626.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Das hohe k. k. Landesgericht in Laibach hat den Mathias Rancnik mit Beschlusse vom 20. Dezember 1881, Z 9317, als Verschwender zu erklären befunden.



Nouveautés! Pariser-Damenpulver,

feinste Qualität, weiß und rosa, in Schachteln à 30 kr., mit echtem Rosengeruch, ungemein zart à 40 kr.

- Gesichtschminke, weiß und flüssig, „Damentoillette“ genannt, sehr beliebt à 30 kr.
Haarfärbe-Pomade, englische, färbt das Haar schön und dauerhaft. 1 Tiegel 50 kr.
Haarfärbemittel, superfein, garantiert, zum Schwarzfärben der Haare, für 1 Jahr ausreichend, 2 fl.
Räucherpapier, angezündet verbreitet einen angenehmen Duft, à 10 kr.
Salicyl-Mundwasser, aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verdecben der Zähne und beseitigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon 50 kr.
Salicyl-Zahnpulver, allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, à 30 kr.

! Neuestes Zeugnis. !

Euer Wohlgeboren!

Lange Jahre gebrauche ich Ihr Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver mit ausgezeichnetem Erfolg und kann es jedermann wärmstens anempfehlen.

Hochachtungsvoll

Anton Slama, Pfarrer.

- Thee, superfein, stets frisch, à 30 und 50 kr.
Rum, echt Jamaica, in Bouteillen à 30 und 60 kr.
Malaga, feinste Qualität, in Bouteillen à 60 kr., für Schwächliche und Reconvalescenten mit großem Erfolg angewendet.

Sämtliche angeführte Mittel führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme sofort die

„Einhorn“-Apotheke

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(16) 3



G. Piccoli,

Apotheker,

„zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse,

empfiehlt dem p. t. Publicum folgende medicinischen Specialitäten:

Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster, noch von der venezianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkommende Mittel, wird mit besonderem Erfolge bei rheumatischen, podagratischen, nervösen und Nieren-Schmerzen, bei Schwäche der Muskeln, bei Brustverköhlungen, Quetschungen etc. etc. angewendet. 1 Stück 25 kr.

Echtes Norweger Dorsch-Leberthranöl, das beste und wirksamste Mittel gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à 1 fl.

Gummi-Bonbons, wirksamer als alle im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schachten à 10 kr.

Fichtennadeläther. Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches Naturheilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen. Preis 1/2 Flasche 40 kr., 1 Flasche 70 kr.

Tuberosen-Milch. Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vegetabilischen und unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, wird die Haut weich, sammtig und zart, hepatische Flecke, Sommersprossen, Wimmerl, Ausschläge, unnatürliche Rötthe verschwinden, zu frühe Falten werden entfernt und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische wieder an. In Flaschen à 1 fl.

Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche Essenz, zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholpen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich euriert, tödtlich werden können, Preis einer Flasche 10 kr. ö. W. (1) 3

Bestellungen werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuiert.

(55-2) Nr. 14,069.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Zabukobc von Kleinschwiz wird die mit Bescheid vom 13. Dezember 1880, Z. 12,431, auf den 9. Februar, 9. März und 7ten April 1881 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Lorenz Bedar von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 722 ad Haasberg mit dem frühern Anhang auf den

- 15. Februar,
- 15. März und
- 19. April 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 22sten Dezember 1881.

(182-3) Nr. 24,086.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gries von Piazbüchel die executive Versteigerung der dem Anton Bambic von Zelimlje gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 588, Rectf.-Nr. 262 ad Auerberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

22. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. Oktober 1881.

(181-3) Nr. 20,719.

### Executive Besitz- und Genussrechteversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Steffel in Gleiniz Nr. 2 die exec. Feilbietung der dem Michael Zvolnik vulgo Euden von Außergoriz gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 282 fl. 50 kr. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Parzellen Nr. 2592/bb, 2593/aa und 2593/ba bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

22. März 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden wird.

Laibach am 10. November 1881.

(46-3) Nr. 13,201.

### Neuerliche dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 27. Februar l. J., Z. 2139, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der mj. Josef und Johann Wazi von Tschewza (durch die Vormünder Johanna und Mar-

tin Petric von dort) gegen Nikolaus Sozebar und Franz Turk von Zirkniz pcto. 229 fl. 93 kr. f. A. und 70 fl. 68 kr. f. A. neuerlich die dritte exec. Feilbietung der gerichtlich auf 1150 fl. bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 161/1100, Rectf.-Nr. 348<sup>1/2</sup>, 348/4, 507 und 511/5 ad Haasberg auf den

8. Februar 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass obige Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Thomas Sot von Rakitna, Barthelma Pfeifer von Laibach, Mathias Matičič, Jakob Waraga, Gertraud Supan, Kaspar Verbič, Jakob Modic'schen Erben, Maria Melinda verchel. Opela und Ursula Fuch, sämtlich von Zirkniz, und deren allfälligen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit bekannt gemacht, dass der diesfällige Feilbietungsbescheid dem für dieselben bereits aufgestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Noar in Loitsch, zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten November 1881.

(194-3) Nr. 5057.

### Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 960 fl. ö. W. geschätzten, dem Josef Martet von Präwald gehörigen, sub Urb.-Nr. 16/2 ad Herrschaft Präwald vorkommenden Realität der

1. Februar

für den ersten, der

4. März

für den zweiten und der

12. April 1882

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen, und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Senofetsch, den 6. Dezember 1881.

(178-3) Nr. 25,219.

### Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Generalrepräsentanz der Prager Versicherungsbank „Slavija“ in Laibach (durch Dr. Mosche) pcto. 1 fl. 49 kr. f. A. die exec. Feilbietung der dem Executen Johann Puh zustehenden, zufolge Bescheides vom 19. Mai 1881, Z. 11,247, exec. gepfändeten und laut Schätzungsprotokolle vom 17. Oktober 1881, Z. 23,476, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf das auf der Parzelle Nr. 1873/a der Steuergemeinde Kleinsplein stehende Wohnhaus Consc.-Nr. 14 in Staro-Asno bewilligt und hiezu drei Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

29. März 1882,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Besitz- und Genussrechte nur bei der dritten Tagsetzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen können innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. November 1881.

(180-3) Nr. 20,920.

### Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Georg Euden von Dragomer (durch Herrn Dr. Mosche) wird die Relicitation der früher dem Johann Požlep von Plešivce gehörig gewesenen, laut Vicitationsprotokolle vom 9ten Juli 1881, Z. 15,238, von Lorenz Jansa und Jakob Zohal um den Meistbot von 311 fl. erstandenen und auf 427 fl. 50 kr. exec. geschätzten Realität Einl.-Nr. 49 ad Bresowiz bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf den

25. Jänner 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, dass bei dieser exec. Feilbietung die obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. September 1881.

(183-3) Nr. 28,673.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppanšič) gegen Anton Straba von Brest bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. September 1881, Z. 19,898, auf den

21. Jänner 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 274 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 31. Dezember 1881.

(131-3) Nr. 10,295.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Peterca von Laibach (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Zaso von Potol gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten Realitäten Urb.-Nr. 231 ad Herrschaft Kreuz im gerichtlichen Schätzungswerte von 3254 fl., Urb.-Nr. 47 ad Pfarrgilt Stein im gerichtlichen Schätzungswerte von 3050 fl. und Extract-Nr. 29 ad Steinbüchel im gerichtlichen Schätzungswerte von 176 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

1. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten, und zwar jede einzeln, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Kaspar Osenar, Agnes Sumeusel und Maria Pavlič ist Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Stein, am 30sten November 1881.

(174-3) Nr. 25,153.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars)

die executive Versteigerung der dem Josef Bergles von Plešivce Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 3078 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 76/10, fol. 19 ad Richtenberg-Podgoriz, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

1. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 15. November 1881.

(176-3) Nr. 23,412.

### Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Josef Tancil in Jgglat Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 4888 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 188 ad Herrschaft Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

22. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Oktober 1881.

(175-3) Nr. 22,811.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Franz Rupert von Brunnborf gehörigen, gerichtlich auf 2979 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 106, Urb.-Nr. 118, Rectf.-Nr. 96 ad Sonnegg, Urb.-Nr. 112 ad Canoniceat Lamberg und der Gemeinde-Antheile bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

22. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. Oktober 1881.

(136—1) Nr. 4410.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gliebe von Kufendorf die exec. Versteigerung der dem Josef Stufza von Schwörz gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 287 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den

7. März und die dritte auf den

12. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. Dezember 1881.

(92—1) Nr. 11,437.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des D. R. D. Com-menda Mötting die exec. Versteigerung der dem Josef und Anna Barbič von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 892 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 279, 281, 282, 283, 284 und 401 der Steuer-gemeinde Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar, die zweite auf den

11. März und die dritte auf den

14. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. November 1881.

(87—1) Nr. 13,019.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Černič von Krasinz die exec. Versteigerung der dem Ivan Černič von dort Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1352 fl. 42 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 144 und Extr.-Nr. 10 der Steuergemeinde Krasinz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar, die zweite auf den

11. März und die dritte auf den

12. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Mötting mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 19. Dezember 1881.

(5340—1) Nr. 12,414.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 9. September 1881, Z. 7580, auf den 27. Oktober, 24sten November und 22. Dezember 1881 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Anton Krasovic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1937 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 570 ad Herrschaft Haasberg auf den

1. Februar, 1. März und

31. März 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten November 1881.

(51—1) Nr. 14,137.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gosiša von Kauze die exec. Versteigerung der dem Johann Ragode von Jotoderschitz gehörigen, gerichtlich auf 2270 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 519, Urb.-Nr. 191 ad Herrschaft Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar, die zweite auf den

15. März und die dritte auf den

19. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(53—1) Nr. 13,607.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Schmiedl von Graz (durch Herrn Dr. Suppan in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Andreas Vesel von Jeronica gehörigen, gerichtlich auf 2220 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 768 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar, die zweite auf den

15. März und die dritte auf den

19. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Dezember 1881.

(50—1) Nr. 14,276.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Mlinar von Sibera (durch Johann Mlinar von Sibera) die exec. Versteigerung der dem Gregor Gabrajna von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 2005 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 229 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar, die zweite auf den

15. März und die dritte auf den

19. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(52—1) Nr. 14,477.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mobic von Bloškapoliza die executive Versteigerung der der Margareth Debedc von Grachowo Hs.-Nr. 51 gehörigen, gerichtlich auf 638 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 697 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar, die zweite auf den

15. März und die dritte auf den

19. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1881.

(49—1) Nr. 14,697.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Tomšič von Kalaf (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Karl Kladder von Birkniz gehörigen, gerichtlich auf 4110 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 381/1 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar, die zweite auf den

15. März und die dritte auf den

19. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1881.

(5348—1) Nr. 13,035.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Josef Kupnit von Gartschareuz (als Cessionär des Andreas Pozenel von dort) wird die mit Bescheid vom 12. September 1881, Z. 9588, auf den 9. November, 9. Dezember 1881 und 11. Jänner 1882 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Johann Petkousel von Gartschareuz Hs.-Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1945 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 126 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 20 Gulden s. A. mit dem frühern Anhang auf den

9. Februar, 9. März und

12. April 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1881.

(54—1) Nr. 14,422.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des h. k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 22. Mai 1881, Zahl 4717, auf den 27. Juli, 27. August und 28. September 1881 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Gregor Ule von Grachowo Hs.-Nr. 13 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 714 ad Haasberg reassumando auf den

15. Februar, 15. März und

19. April 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1881.

(124—1) Nr. 5628.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 511/2, vorkommende, auf Gertraud Agnic aus Dufstiz Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 415 Gulden bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Stanic von Dablische Nr. 18, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 27sten Jänner 1881, Zahl 371, per 334 fl. ö. W. s. A. am

10. Februar und 10. März 1882

um oder über dem Schätzungswert und am 14. April 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 20proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Oktober 1881.

(56—1) Nr. 13,450.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Johann und Josef Widmar von Oberlaibach, durch den Vormund Franz Nep vertreten (durch den Nachhaber Barthelma Ogryn von dort), wird die mit Bescheid vom 9. Juli 1881, Z. 6512, auf den 23. November 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Lorenz Velan von Gereuth Hs.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3198 Gulden bewerteten Realität sub Grundbuch-Fol. 2 ad Kirchgrill Gereuth, nun Einl.-Nr. 38 ad Catastralgemeinde Gereuth, mit dem frühern Anhang auf den

15. Februar 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Dezember 1881.

(147-1) Nr. 5365.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es wird wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingnisse über Ansuchen des Alois Turk von Weizelburg (als Cessionär der Maria Perne, verehel. Erjanc von Weizelburg) die Relicitation der dem Josef Dolenc von Weizelburg gehörig gewesenen, laut Vicitationsprotokolles vom 3. April 1881, Z. 1374, von Johann Stepec von Unterbresowo Nr. 13 um den Meistbot von 500 fl. erstandenen Realität tom. I, fol. 124 ad Stadt Weizelburg, bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

9. Februar 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten Dezember 1881.

(149-1) Nr. 12,768.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Tomazin von Kerschische (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Mathias Nedemer von Salote gehörigen, gerichtlich auf 651 fl. geschätzten Realitäten Dom.-Urb.-Nr. 210 ad Staats Herrschaft Landstraf und Rectf.-Urb.-Nr. 71 ad Pfandschillingsherrschaft Landstraf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

29. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10. Dezember 1881.

(151-1) Nr. 13,277.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Zabar von Sela (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der der Maria Zabar von Strascha gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 518/3 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

29. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19. Dezember 1881.

(150-1) Nr. 12,988.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Butara von Zirkle (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der den Johann und Ursula Radic von Zirkle gehörigen, gerichtlich auf 1466 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 141, Rectf.-Nr. 117 ad Gut Weinhof, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

29. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 11. Dezember 1881.

(154-1) Nr. 11,939.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der den Josef Corn und Agnes Corn von Arto gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 46/2, fol. 272 ad Herrschaft Gurkfeld, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

4. März

und die dritte auf den

1. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. November 1881.

(158-1) Nr. 7164.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Werksarbeiter-Bruderslade zu Sagor die executive Versteigerung der der Francisca Sopotnik von Trojane gehörigen, gerichtlich auf 2290 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 39, Nr. 13 und 10 der Steuergemeinde Trojane, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

4. März

und die dritte auf den

1. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 28sten Dezember 1881.

(93-1) Nr. 8379.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Nikolaus Reher von Laibach (durch Herrn Dr. v. Wurzbach) wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingnisse und des Meistbotsvertheilungsbefehles vom 6. Dezember 1871, Z. 5311, zur Einbringung der Forderung per 177 fl. 84 kr. sammt 5proc. Zinsen hievon seit 12. Oktober 1870 die Relicitation der im Grundbuche des Gutes Strugg sub Rectf.-Nr. 74 1/2, Urb.-Nr. 81 1/2 vorkommenden Realität des Johann Globevnik in St. Kanzian bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

1. Februar 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang des § 338 a. G. D. angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 5. Dezember 1881.

(153-1) Nr. 11,179.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Potočin (durch Dr. Srebre in Mann) die executive Versteigerung der dem Anton Koracin von Auen gehörigen, gerichtlich auf 300 Gulden geschätzten Realität Berg-Nr. 22 ad Herrschaft Ruckenstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

29. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5. Dezember 1881.

(152-1) Nr. 13,282.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Milac von Bellöreg (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Johann Zarn von Stadlberg gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 765 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

29. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 24. Dezember 1881.

(145-1) Nr. 5408.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Johann Polončić von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 2825 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 27 ad Sittich Feldamt bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

9. Februar 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 19ten Dezember 1881.

(144-1) Nr. 5444.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Maurer von Hotschewje die exec. Versteigerung der dem Johann Maurer von Sushle gehörigen, gerichtlich auf 1425 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 16 ad Catastralgemeinde Sushle bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

23. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 23sten Dezember 1881.

(146-1) Nr. 5388.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Terdina von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Anton Strah von Großleffe gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 21 der Steuergemeinde Poddubovje bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

6. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten Dezember 1881.

(5347-3) Nr. 13,182.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kemzgar von Zerobnica die exec. Versteigerung der dem Paul Heršič von Martinsbad gehörigen, gerichtlich auf 2800 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 83, Urb.-Nr. 95 ad Gut Hallerstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

12. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 20sten November 1881.

(5336-3) Nr. 12,898.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. l. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Johann Zalaznik von Kirchdorf Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 11,040 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Loitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

12. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten November 1881.

(89-3) Nr. 12,312.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Kočevar von Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Verbišcar von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 852 fl. 49 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 58 1/2 ad Herrschaft Alnöd bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den

10. März

und die dritte auf den

12. April 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 29. November 1881.

(95-3) Nr. 8633.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen der Maria Setničar von Setniza wird die exec. Versteigerung der dem Johann Volenz von Setniza gehörigen Realität Band I, fol. 90 ad Billiggraz, im Schätzungswert per 1870 fl., mit drei Terminen auf den

28. Jänner,

28. Februar und

28. März 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird.

Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. Dezember 1881.

(95-3) Nr. 8504.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Sebastian Gregorc in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Starč von Radnawa gehörigen, gerichtlich auf 3530 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 48, Top.-Nr. 9, 10 1/2, 21 und 30 ad Landspreis bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

12. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 10. Dezember 1881.

(91-3) Nr. 11,522.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Bielič von Thurn (durch den Machthaber Franz Furlan von Mötting) die exec. Versteigerung der dem Peter Predović von Prač gehörigen, gerichtlich auf 937 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 12 der Steuergemeinde Prač bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

1. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 19. November 1881.

(96-3) Nr. 8442.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 11. Oktober 1880, Z. 5873, bewilligt gewesene executive Feilbietung der Realität Band IV, fol. 121 ad Freudenthal des Andreas Widmar von Rakitna, im Schätzungswert per 4135 fl., wird auf den

28. Jänner 1882,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 30. November 1881.

(85-3) Nr. 11,958.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. August 1881, Z. 8512, auf den 29. März 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung der dem Johann Klemenčič von Matzkouz Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 555 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 213 ad Herrschaft Krupp wegen schuldigen 140 Gulden wird mit dem früheren Anhang auf den

4. Februar 1882

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. November 1881.

(88-3) Nr. 12,501.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Skala von Bertatsche die exec. Versteigerung der dem Georg Težal von Unterschor gehörigen, gerichtlich auf 2752 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 232 ad Herrschaft Mötting und Extr.-Nr. 26 der Steuergemeinde Prač bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den

10. März

und die dritte auf den

12. April 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Amtsgebäude Mötting mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 9. Dezember 1881.

(28-3) Nr. 6182.

**Erinnerung**

an Andreas Dornig, unbekanntem Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird der Andreas Dornig, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Josef, Franz und Anton Lusina, Anna Krajnc und Maria Zajc, Erben nach Johann Lusina von St. Barthelmä (durch den Machthaber Anton Lusina von Weistirchen), die Klage auf Erskigung der Lösungs-bewilligung rücksichtlich einer Satzpost eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

6. Februar 1882

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Karl Preinru von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rech-

ten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 21. November 1881.

(30-3) Nr. 12,640.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Barthelmä Matičič, Margaretha, Apollonia Veith, Maria Saller, Andreas Čenčur von Rakel, Josef Natus von Žirtniz, Barthelmä Zakrajškel von Kot, Georg Wieden von Žirtniz, Jakob Žeršan von Mauniz, Mathias Virant von Höflein, Johann Venassi von Unterloitsch, Maria Puntar von Soderšič, Josef Juvančič, Johann Venassi von Planina, Barthelmä Perjatu von Preles, sämtlich unbekanntem Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Salar von Rakel die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 288 ad Haasberg haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

30. Jänner 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis in Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23ten November 1881.

(27-3) Nr. 6074.

**Erinnerung**

an Johann Kozak von Ostrog, unbekanntem Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Johann Kozak von Ostrog, unbekanntem Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Gorisčel von Ostrog als Vater und gesetzlicher Vertreter der mj. Tochter Maria Gorisčel von dort die Klage auf Erskigung der Realität Berg-Nr. 842 und 954 ad Herrschaft Landstraß eingebracht wozu zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den 6. Februar 1882

angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Jereb von Ostrog Nr. 26 als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Beklagten, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 17. November 1881.



### Der Laibacher Turnverein

hält am 23. Jänner d. J. abends 8 Uhr im Casino-Clubzimmer seine grundgesetz-mässige

### Jahresversammlung

ab, wozu alle Vereinsmitglieder hiedurch geladen werden. Tagesordnung: 1.) Jahresbericht; 2.) Neuwahl des Turnrathes; 3.) all-fällige Anträge. (191) 2-2 Laibach am 10. Jänner 1882.

### Der Turnrath.

### Ein Bösendorfer Flügel

ist gegen monatliche Zahlung zu vermieten. — Näheres in der Buch-handlung von Ig. v. Kleinmayr und Fed. Bamberg. (229) 2-2

Ich suche für mein

### Mode- und Modisten-Geschäft

### Modistin

mit Geschmack, welche selbständig arbeiten und mit dem Kundenkreis vorköhen kann und sich vor den Arbeiten nicht scheut. Offerte, wömglich mit Photographie, an

### Jos. Ig. Jessernigg,

St. Veit, Kärnten.

Daselbst wird auch ein Mädchen für die Küche, welches etwas Kochen und Nähen kann, aufgenommen. (227) 3-2

**ROTH LIPÓT'sches Wein-Exportgeschäft**  
in Werschetz, Ungarn

versendet die besten und edelsten

### Ungar-Weine.

Ein Probeflässchen mit 4 Liter feinst weissem Tafelwein (Cabinet) fl. 2/10  
Ein Fläschchen mit 4 Liter bestem Rothwein (Analese) fl. 2/— Alles sponsonfrei sammt Fläschchen, franco allen Post-Stationen, Cassa oder Nachnahme. Jedes Fläschchen hat seine praktische Entleerungs-Vorrichtung.

Frostschaden bei unseren Postsendungen unmöglich.

### Der geehrten Damenwelt geübte Friseurin

(221)3-2 empfiehlt sich eine sehr

für die Saison. — Anfrage im Plautz'schen Hause, Alten Markt Nr. 30, II. Stock.

### Hübsche Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern sammt Zugehör, wird gesucht. — Gefällige Anträge wollen an die Buchhandlung von Ig. v. Kleinmayr u. Fed. Bamberg gerichtet werden. (241) 4-2

### Musik im Hause.

### 400 Piècen für Piano

in 8 elegant ausgestatteten Grossquart-Albums zusammen für 6 fl.!

- 120 berühmte Tänze,
- 100 der beliebtesten Volkslieder mit Text,
- 17 grosse brillante Salon-Compositionen,
- 50 Lieder ohne Worte v. Mendelssohn,
- 8 berühmte Kinderstücke von Mendelssohn,
- 10 der beliebtesten und schönsten Ouverturen,
- 15 Walzer, Nocturnos und Polonaisen von Chopin,
- 30 berühmte Compositionen von Beethoven,
- 50 der beliebtesten Piècen der schönsten Opern.

Alle diese 400 Piècen in 8 grossen Quartalbums, neu und elegant,

zusammen für nur 6 fl.!

### Heitere Musik

der beliebtesten

### 36 Operetten 36

und Opern für Piano, in den schönsten Potpourris, sowie

### 50 der schönsten Tänze 50

von Strauss. Alles dieses in 5 grossen Quartalbums, neu und elegant,

zusammen für nur 4 fl.!

Aufträge werden prompt und exact gegen Nachnahme oder vorherige Ein-sendung effectuiert von

### Moritz Glogau jun.,

Hamburg, Graskeller 20.

## Liebster Herr Professor! Es geht nichts über Ihre Weihnachts-Überraschungen, denn ein Terno von 9000 fl.

ist gewiss eine recht angenehme Überraschung! Hurrah!

Pe . . . . .

Clara Fischer.

(Discretion wurde wegen des kleinen Ortes erbeten).

Jede Anfrage wird vom Professor Rudolf v. Orlicé, Westend-Berlin, franco beantwortet und eine neueste Terno-Gewinnliste 1882 franco eingesandt. (5708)

Durch die Buchhandlung

### Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

ist zu beziehen:

## „Humboldt“

### Monatsschrift für die gesammte Naturwissenschaft,

unter der Redaction von

### Dr. Georg Krebs.

Monatlich ein Heft in Stärke von 4 Quartbogen, in Umschlag geheftet, 60 kr., für den vollständigen Jahrgang somit nur fl. 7-20.

Diese neugegründete Monatsschrift stellt sich die Aufgabe, die Ausbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in weiteren Kreisen zu besorgen und durch gemeinverständliche Aufsätze erster Fachmänner und anschauliche Mittheilungen das Interesse des grossen Publicums für die Forschungen und Ereignisse auch auf dem weiten und grossartigen Gebiet der Naturwissenschaften wach zu erhalten. (193) 4 1

An erster Stelle bringt der „Humboldt“ Originalaufsätze über alle naturwissenschaftlichen, für Wissenschaft und Leben bedeutsamen Entdeckungen und Erfindungen, und wird er dabei keinen Zweig der Naturwissenschaften vernachlässigen, im Anschluss daran wird derselbe aus den Fortschritten der Naturwissenschaft in regelmässigen Berichten das Neueste und Beste darbieten, eine literarische Rundschau, ein Feuilleton mit interessanten, neuen Mittheilungen sowie einige kleinere, jedoch nicht minder wichtige Rubriken. Das erste Heft ist vorrätbig und steht zur Ansicht zu Diensten.

(5685-2)

Nr. 7822.

(108-2)

Nr. 10,144.

### Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Simon Bogatnik von Srednadobrawa wird die executive Versteigerung der dem Johann Karlin von Oberwehznitz gehörigen, gerichtlich auf 1112 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 278/1312, Einl.-Nr. 691 ad Herrschaft Laß Urb.-Nr. 2, Rectf.-Nr. 2 ad Schrottenthorn und Einlage-Nr. 376 ad k. k. Bezirksgericht Krainburg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 1. Februar,
- die zweite auf den
- 2. März
- und die dritte auf den
- 12. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Ba-dium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. November 1881.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 11. Dezember 1881, Zahl 10,144, bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Helena Tomšič aus Kofsch zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem Franz Bentiger von Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungs-bescheid behändiget worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28. Dezember 1881.

(177-2)

Nr. 25,309.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Werhar von Babendole die executive Versteigerung der dem Johann Trampus von Golobardo Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 6690 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Zaborneg sub Urb.-Nr. 27 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

- 28. Jänner,
- die zweite auf den
- 1. März
- und die dritte auf den
- 1. April 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchstract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. November 1881.

### Local-Veränderung.

## Sammt- u. Seidenwaren-Niederlage

# A. Herzmansky

befindet sich vom 15. Dezember a. c.

Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 26,

(5312) 15-15 Ecke der Stiftgasse.

## ORFÈVRERIE CHRISTOFLE

### Weltberühmte, bestversilberte Metall-Waaren

Einzigster Ersatz für echtes Silber.

Manufacturen in Paris und Karlsruhe.

Höchste Auszeichnungen auf allen Weltausstellungen.

Wir empfehlen unsere anerkannt soliden, unter Garantie und Angabe der Silberauflage schwerstversilberten und vergoldeten Tafel-Service vom einfachen Bestecke an, bis zum kunstvollen Aufsatz, worin stets ein reichhaltiges Lager führen.

### CHRISTOFLE & Cie., WIEN, Opernring 5.

Alle unsere Fabrikate tragen die obige „Fabriks-Marke“ und den Namen „Christofle“.

Illustrierte Preis-Courante auf Verlangen gratis.

Wiederversilberung aller Metall-Gegenstände wird übernommen.

### Speisen- u. Getränke-Tarife für Gastwirte,

elegant ausgestattet, stets vorrätbig bei

## Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(5009) 12-5